

	<p>Objekt: Laodikeia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18292408</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Das Ganze gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΛΑΟ. Im r. F. [ein geflügelter Hermesstab (kerykeion)?]. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname ΑΠΙΟΜΩΝΙΟΣ / ΕΥΑΡΧΟΥ.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 12.19 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	133-56 v. Chr.
	wer	
	wo	Laodikeia am Lykos
Beauftragt	wann	
	wer	Apollonios Euarchou
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- C. A. Marinescu, A first-century BC hoard of late cistophori, *Numismatic Chronicle* 155, 1995, 326 Nr. 1-2..
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 561 Nr. 59.
- SNG Kopenhagen Nr. 490 (nach 133 v. Chr.).